

Förderung soll weiter gehen

Das Förderprogramm Soziale Stadt soll auch nach seinem offiziellen Ende im Jahr 2010 im Stadtteil um die Magdeburger Allee fortgeführt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Stadt die Eigenmittel aufbringen kann.

ERFURT (ah). In das Gebiet westlich und östlich der Magdeburger Allee flossen seit Programmstart im Jahr 2001 über 4,9 Millionen Euro. Die Vorhaben werden jeweils zu einem Drittel vom Bund, vom Land und von der Stadt getragen. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Programms im Mai diesen Jahres signalisierte die Bundesregierung ihre Bereitschaft, das Programm fortzuführen. Auch die Stadt Erfurt bekannte sich jetzt dazu. Zunächst müssten allerdings die Förderbedingungen geklärt werden. Dazu wären auch Gespräche mit dem Land nötig. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand würde sich der Freistaat, im Falle einer Beteiligung des Bundes, einer Fortführung des Programms Soziale Stadt nicht entziehen, erklärte die Stadtverwaltung. Den Bürgerbeirat, der sich im Programmgebiet etabliert hat, sieht die Stadt als festen Bestandteil des Maßnahmenpakets.

TA Erfurt vom 07.07.2009